



Geschichtliches

über Aschau i. Chiemgau, wie in der Wandmalerei im alten Treppenhaus des Rathauses dargestellt

Erste Funde, wie Pfeile und Lanzen spitzen, Bronzeschwert und Goldring lassen auf Landnahme und erste Besiedlung schließen.

100 – 500 n. Christus	Kelten unter römischer Besatzung Provinz Noricum Vermutung: Keltenburg Askituna Prien – Fluss Brig-enna = Brienna Jäger und Fischer Anfänge der Weidewirtschaft Funde: Tontopf mit 766 römischen Münzen
Um 500	Einwanderung der Bajuwaren Christianisierung durch den Hl. Rupertus, Apostel des Chiemgaus
Um 700	Erste Kirchen (Zellen) entstehen im Land
927	Name Aschau erstmals erwähnt, ad Ascouva (Eschen-Au) Erzbischof Adalbert von Salzburg kauft Höfe und Land, um Almwirtschaft betreiben zu können
Um 1170	Burg – Castro Aschawe und Kirche As(c)owe prope ecclesiam
1170	Die Herren von Aschau und Mautner von Burghausen
Ab 1374	Freiherren von Freyberg
15 Jh.	Kirchenneubau Niederaschau und Höhenberg

1546	Eisenhütte und Drahtzug Schmelz- und Hammerwerk – größtes Werk dieser Art Süddeutschlands Huf-, Waffen- und Nagelschmiede 350 Arbeiter
1549	Schlossbrauerei
1555	Erster Aschauer Markt und Viehmarkt
1558 - 59	Schulgründung
1561	Schlosserweiterung
1607	Aschauer Schützenordnung
Ab 1608	Burgherr Freiherr Joh. Christ. v. Preysing spätere Grafen von Preysing, oberster Hofmarschall der Kurfürsten Max I von Bayern
1619	Hl. Grab Gebirgsschützen als ländlicher Selbstschutz
1633	Pestzeit
1645	Schlosskapelle
1648	Rastkapelle
1652	Erweiterung der Kirche
1657	Bauernaufstand
1680	Pfarrhof Niederaschau wird Pfarrei Hungersnot
1704	Österreicher erstürmen Burg
1758	Erbauung der Kreuzkapelle

- 1809 Plünderung der Burg durch Tiroler
12 Gefallene unter Napoleon in Russland
- Ende der Linie von Preysing auf Hohenaschau
- Es folgten die Freiherren Leitner von
Bassenheim und Schweyer
- 1809 Eisengewerkschaft Aschau Achtal – Hammerau
- 1848 Die Gemeinden unter Vorstehern
- 1848 Bau des Aschauer Krankenhauses
- 1870 - 71 Krieg – 9 Gefallene
- 1875 erwirbt Freiherr von Cramer-Klett Hohenaschau
- 1878 Erbauung der Bahnlinie Prien – Aschau durch
Freiherrn von Cramer-Klett
- 1904 Zweiter Turm der Pfarrkirche durch
Freiherrn von Cramer-Klett
- Beginn des Fremdenverkehrs
- 1905 Schlosserweiterung
- 1914 - 18 1. Weltkrieg – 87 Gefallene
- 1918 „Krüppelheim“ – Gründung durch
Freiherrn von Cramer-Klett
Inflation und Arbeitslosigkeit
- 1934 Bau der Autobahn
- 1939 - 45 2. Weltkrieg – 93 Gefallene
- 1940 Bau der evangelischen Kirche
- 1942 Staat erwirbt Schloss Hohenaschau
Nach dem Krieg, Niederlassung von
Heimatvertriebenen
Allmählicher wirtschaftlicher Aufstieg

1951	Chiemgaukreuz auf der Kampenwand Rege Bautätigkeit
1955 - 57	Bau der Kampenwandbahn
1966 - 67	Bau des Aschauer Rathauses
01.01.1966	Hohen- und Niereraschau werden zur Gemeinde Aschau i. Chiemgau zusammengelegt

Jüngere Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Aschau i.Chiemgau seit 1967

1967/78	Planung und Errichtung einer zentralen Wasserversorgungsanlage
1971	Neubau einer Skiabfahrt von der Kampenwand
1978	Eingliederung der früheren Gemeinde Sachrang sowie des südlichen Teils der früheren Gemeinde Umrathshausen in die Gemeinde Aschau i.Chiemgau
01.05.1984:	Bürgermeister Karl Bauer wird nach 18-jähriger Amtszeit von Kaspar Öttl abgelöst.
1984/92	Planung und Errichtung der Ortskanalisation
1986/04	Anlegung von 21,9 km Geh- und Radwege im Gemeindegebiet
1989	Neubau der Tourist Info
1990	Herausgabe einer Dokumentation: „25 Jahre freiwillig eine Gemeinde“
1990	Der Niederbronner Orden, der seit dem Jahre 1872 zuerst im Krankenhaus und später im Alten- und Pflegeheim in Aschau i.Chiemgau tätig war, beruft die Schwestern ab. Das gemeindliche Alten- und Pflegeheim wird fort an von weltlichem Personal geführt.
1990	Der neue Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan tritt in Kraft und löst die bisherige Planung aus dem Jahr 1967 ab.
1990	Inbetriebnahme des Abwasserstollens zwischen Aschau i.Chiemgau und Frasdorf
1990	Beginn der Kanalisationsarbeiten im südlichen Bereich von Sachrang und Errichtung einer Kläranlage in Sachrang/Grenzhub

1990	Erstellung eines Wirtschaftsgutachtens für die Gemeinde Aschau i. Chiemgau
1990/91	Neubau eines Bauhofs mit Wertstoffsammelstelle Am Hofbichl 3
1990/91	Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Hohenaschau
1991	Erlass von zwei Sanierungssatzung - Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm Bayern
1991	Die Verordnung über das Naturschutzgebiet Geigelstein tritt in Kraft.
1991	Einstellung des Braubetriebes in der Schlossbrauerei Hohenaschau
1991	Errichtung eines Informationspavillons zwischen Rathaus und Tourist Info
1992	Die Gemeinde vergibt erstmals Fassadenpreise
1993	Erstes Musikfestival „Festivo“
1993	Neubau der Brücke über die Prien im Bereich Schulstraße
1993/94	Neugestaltung der Schulstraße mit Anlegung eines Geh- und Radweges
1993/95	Neubau des Seniorenheims Priental
1994	Anlegung eines Gemeindearchivs
1995	Einstellung des Schulbetriebs in Sachrang, sowie Errichtung einer Kindergartengruppe in Sachrang
1995	Errichtung eines Jugendraumes
1995/96	Neubau eines Bauhofes in Sachrang, Waldweg 7
1996/97	Errichtung eines 3-gruppigen Kindergartens, Schützenstraße 12

1997	Neubau einer Street-Hockey-Anlage an der Schützenstraße
1997/99	Sanierung des Kirchberges
1997/01	Sanierung der Wasserversorgungsanlage für Bereiche Gschwendt, Attich und Wasserthal, sowie Herstellung eines Notverbunds mit der Gemeinde Bernau und der WV-Anlage Höhenberg-Göttersberg-Spöck
1997/04	Herausgabe einer Ortschronik mit 22 Bänden
1998/99	Neubau eines Feuerwehrhauses in Hohenaschau
1998/99	Generalsanierung der Festhalle
1998/00	Generalsanierung des Kath. Kindergartens, Schützenstraße 20
1999	Eröffnung eines Bauernmarktes am Bahnhofplatz
1999	Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage am Schwimmbad
1999	Errichtung weiterer Urnenwände
1999	25-jähriges Bestehen des Abwasserzweckverbandes Prien – Achenttal
1999	Eröffnung einer Mittagsbetreuung an der Grund- und Teilhauptschule Aschau i.Chiemgau (in Betrieb bis 2007)
2000	Sanierung des chinesischen Uhrturms im Festhallengelände
2000/01	Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Aschau i.Chiemgau
2000	Sanierung des Leichenhauses im Friedhof Aschau
2000	1. Gemeindlicher Seniorentag in der Festhalle
2001	Errichtung eines Wintergartens am Seniorenheim

2001	Gedenkfeier auf der Kampenwand 50 Jahre Gipfelkreuz 25 Jahre Kapelle Steinlingalm
2001	Eröffnung des Müllner-Peter-Museums in Sachrang
2001/02	Messungen des Deutschen Wetterdienstes ergeben, dass die Gemeinde Aschau i.Chiemgau das Prädikat „Luftkurort“ weiterhin führen darf
2001/02	Die Gemeinde Aschau i.Chiemgau gewährt erstmalig Landwirten eine Bewirtschaftungshilfe.
2001/03	Erweiterung des Rathauses
2002	Erster Bürgermeister Öttl wird mit der Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung durch den Bayerischen Staatsminister des Innern, Herrn Günther Beckstein, ausgezeichnet.
2002	Anlässlich der Kommunalwahl werden anstelle von bisher 16 nun 20 Mitglieder des Gemeinderates gewählt.
2002	Eine Spendenaktion der Gemeinde Aschau i.Chiemgau zugunsten der Kinderklinik bringt einen Erlös von 50.000 EUR.
2002	Erneuerung der Sprungschanze in Sachrang
12.08.2002	Hochwasser – Schadensbilanz der Gemeinde Aschau i.Chiemgau: 600.000 EUR
2002	Erneuerung des Dr.-Hayler-Steges, der Brücken Einfang und Hainbach, sowie Sanierung des Sollinger Steges; Neubau einer Brücke über den Weißenbach
2002/03	Ausbau des Huber Baches
2002/03	Einbau einer Steuerungsanlage für die Wasserversorgung
2003	Anschaffung einer Läuteanlage für das Leichenhaus

2003/04	Errichtung eines Skaterplatzes am Freischwimmbad
2004/06	Neugestaltung des Bahnhofplatzes und Sanierung des Bahnhofgebäudes
2004/05	Sanierung des Hochbehälters Mitterleiten
2004/07	Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Niederaschau
2005/08	Neugestaltung des Festhallengeländes und Errichtung eines gastronomischen Nebengebäudes (Schlossbergalm)
2005	Einstellung des Hallenbad-Betriebes
2005	Neugestaltung des Platzes am Kriegerdenkmal Niederaschau
2005	450 Jahre Aschauer Markt
2005	Erneuerung des Forellensteges
2006	Erneuerung des Rentmeistersteges
2007	Erneuerung der Prienbrücke in Bach
2007	Eröffnung des Kinderhorts "Villa Kunterbunt"
2007	Mit Beginn des neuen Schuljahres werden in Aschau nur noch die Klassen 1 - 4 beschult. Die Teilhauptschule (Klassen 5 und 6) ist aufgelöst.
2007	Neugestaltung des Freischwimmbades und des Moorbades
2008	Bayerische Landesausstellung "Adel in Bayern" Aschau - Rosenheim
2008	Neubau der Schul-Aula
01.05.2008	Bürgermeisterwechsel: Kaspar Öttl wird nach 24-jähriger Amtszeit von Werner Weyerer abgelöst.
2008	Errichtung einer weiteren Urnenwand

Stand: 3/2009